

I TEICHFORM

Das Highlight einer japanisch gestalteten Gartenanlage, ist ein natürlich geformter Koiteich mit grossen, in der Uferlinie eingelassenen, Findlingen. Neben ästhetischen Aspekten sind aber auch strömungsrelevante Faktoren zu berücksichtigen.

Die Teichform beeinflusst den Wasserkreislauf und somit die Funktion der Teichanlage nachhaltig.

Bewährt hat sich eine lang gezogene ovale Teichform, die eine gute kreisförmige Durchströmung des Teichbeckens sicher stellt und trotzdem weniger monoton erscheint, als ein kreisrunder Teich.

Weiterhin bietet ein ovaler Koiteich bessere Möglichkeiten zum Abdecken im Winter. Das Fangen der Fische gestaltet sich ebenfalls einfacher, als bei grossflächig angelegten Teichanlagen.

Nicht bewegte Bereiche lassen sich durch entsprechende Formgebung vermeiden.

Bei einer strömungsungünstigen Teichform müssen regulierbare Zuläufe mit der Möglichkeit zur Lenkung des Wassers installiert werden.

Die richtige Anordnung der Ab- und Zuläufe ist massgebend für den Wasserkreislauf im Koiteich. Mit unserer langjährigen Erfahrung, können wir Ihnen sehr genau die richtigen Standorte der Ab- und Zuläufe definieren.

Die Gesamttiefe eines Koiteichs sollte mindestens 1,80 m betragen. Die Wassertiefe hat einen nicht zu unterschätzenden

Einfluss auf Wasserparameter, Wassertemperatur und Biologie im Koiteich. Die Gefahr von Fischverlusten im Winter ist bei tiefen Teichen deutlich geringer, als in ungeheizten, flach ausgestalteten Teichen.

Senkrecht abfallende Teichwände ermöglichen dem Koi ein schnelles Abtauchen bei Gefahr. Neben dem Schutz vor Feinden, erzielt man durch steil abfallende Wände ein hohes Teichvolumen auf relativ geringem Raum.

Flachzonen

Flachwasserzonen erwärmen sich unter Sonneneinstrahlung schneller als tiefe Zonen. Die Idealtemperatur für den Stoffwechsel der Koi liegt bei 25°C. Warme Zonen fördern das Abbläuen und wirken sich positiv auf Selbstheilungsprozesse und das Wohlbefinden der Fische aus. Das Anlegen flacher Bereiche in einem Koiteich ist in jedem Fall sinnvoll. Koi halten sich gerne in flachen Wasserzonen auf. Im Idealfall werden die Flachwasserzonen dort angelegt, wo die Morgensonne als erstes einfällt. Fragen Sie uns nach der idealen Ausgestaltung Ihres Teiches in Ihrem Garten - wir beraten Sie gerne!

Flach- und Tiefzonen müssen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.



Mittlere Tiefe

Im Tag-, Nachtzyklus kommt es unter Sonneneinstrahlung zur Erwärmung flacher Bereiche. Unter dem nächtlichen Temperaturabfall kühlen die Flachzonen schnell wieder aus.

Ist die mittlere Tiefe der Teichanlage zu gering, wirken sich die daraus resultierenden Temperaturschwankungen negativ auf die Wasserparameter, Biologie und das Wohlbefinden der Koi aus.

Eine gute Stabilität der Wassertemperatur erreicht man bei einer mittleren Tiefe von mindestens 1,5 m.

